

Zeit für die kleinen Sorgen im Alltag

Im **JOHANNITER-QUARTIER KIRCHRODE** wird Gemeinschaft großgeschrieben



Die gute Seele: Kerstin Schumacher ist die Hausleitung des Johanniter-Quartiers in Kirchrode. Foto: Bettina Martin/JUH

HANNOVER. Mit einem strahlenden Lächeln im Gesicht und einem freundlichen Wort auf den Lippen begrüßt Kerstin Schumacher jeden, der das Johanniter-Quartier in Hannover-Kirchrode betritt. Sie ist Hausleitung in diesem Wohnprojekt für ältere Menschen und die gute Seele des Quartiers. „Es ist immer Zeit für einen Plausch auf dem Flur oder ein kurzes Hallo“, sagt Kerstin Schumacher. Dies sei es, was die gute Stimmung im Johanniter-Quartier ausmache. Einsamkeit gebe es hier wenig. Im Johanniter-Quartier Kirchro-

de gibt es insgesamt 57 Wohnungen zwischen 45 und über 100 Quadratmetern, viele Bewohnerinnen und Bewohner sind alleinlebend, einige andere wohnen mit ihrem Ehepartner dort. Dementsprechend wird Gemeinschaft großgeschrieben. Aber eines ist wichtig: „Jeder hat die Wahl, ob er an Aktivitäten teilnehmen möchte oder nicht“, macht Kerstin Schumacher deutlich. Die Angebote sind bewusst niedrigschwellig, die Wege innerhalb des Hauses kurz. Es gibt Bingo, eine Handarbeitsgruppe,

Gedächtnistraining, diverse Spielgruppen, Kinonachmittage und eine Art Stammtisch. „Es hat sich dort eingebürgert, dass es jetzt immer zum Kaffee auch einen kleinen Sekt gibt“, sagt Kerstin Schumacher und lacht. So entwickeln sich Rituale, die Gemeinschaft schaffen. Jeder Bewohner und jede Bewohnerin hat die Möglichkeit, sich ins eigene Zuhause zurückzuziehen, gleichzeitig ist der Raum dafür da, um nicht allein zu sein. Auch bei den kleineren oder größeren Herausforderungen im Alltag muss niemand allein sein.

Kerstin Schumacher und ihr kleines Team sind für zahlreiche Belange erste Ansprechpersonen und können vieles regeln. Sei es beim Einstellen des TV-Geräts oder Beratung beim Smartphone, Unterstützung bei der Suche nach einem Pflegedienst oder der Frage, ob der dringlich erwartete Telefontechniker schon gesichtet worden sei. „Man achtet hier aufeinander. Nicht nur von unserer Seite, sondern auch die Nachbarinnen und Nachbarn untereinander, das ist wirklich toll“, sagt Kerstin Schumacher. „Das macht vieles aus. Und die Menschen sind einfach sehr dankbar, wenn man ihnen hilft.“

Das sogenannte Service Wohnen im Johanniter-Quartier bietet Wohnungen mit zwei bis vier Zimmern, einem separaten Schlafzimmer, einer eigenen Küche sowie einem großzügig geschnittenen Badezimmer. Alle Räume sind barrierefrei, sodass jederzeit mit Rollstuhl oder Rollator ein gutes Durchkommen ist. Interessierte können sich direkt bei Kerstin Schumacher unter Telefon (0511) 563805-0 melden. **BM**

➤ Weitere Infos gibt es online unter www.johanniter.de/quartier-kirchrode.



Telefon KundenServiceCenter: 0800 / 0 01 92 14 (kostenfrei)



Mit Computertomograf: Die mobile Stroke-Unit in Berlin behandelt Patientinnen und Patienten zunächst direkt vor Ort. Foto: Jörg Carstensen/dpa

Mobil gegen Schlaganfälle

Region prüft die Anschaffung eines speziellen Rettungswagens

HANNOVER. Schlaganfallpatienten könnten in der Region Hannover demnächst in einem speziell ausgerüsteten Krankenwagen behandelt werden und müssten nicht mehr sofort ins Krankenhaus transportiert werden. SPD und Grüne haben einen entsprechenden Prüfauftrag an die Regionsverwaltung gestellt. Die sogenannte mobile Stroke-Unit ist ein speziell ausgerüsteter Krankenwagen, der mit modernster medizinischer Technologie für die Diagnose und die Behandlung von Schlaganfällen ausgerüstet ist. Laut SPD und Grünen bietet die fahrbare Stroke-Unit eine schnelle und präzise Diagnose noch vor der Ankunft im Krankenhaus, sodass unverzüglich mit der Gabe von Medikamenten zur Auflösung eines Blutge-

rinnssels begonnen werden kann. Die Therapie könne dann ohne Zeitverlust in einer Klinik fortgesetzt werden, schreiben die beiden Fraktionen. „Der frühe Einsatz kann zu einer deutlich verbesserten Lebensqualität des Betroffenen nach einem Schlaganfall führen.“ Weiter heißt es, mit dem Wagen könne eine schnelle und hochwertige Schlaganfallversorgung in der Region flächendeckend nachhaltig verbessert werden. Nach dem Willen von SPD und Grünen soll die Verwaltung in Zusammenarbeit mit dem Klinikum Region Hannover und der Medizinischen Hochschule Hannover prüfen, wo in der Region ein solcher Wagen stationiert werden könnte. Bei Schlaganfällen ist besondere Schnelligkeit gefragt. Üblicherweise gilt das Prinzip der so-

genannten Golden Hour, also der goldenen Stunde: Wird die Patientin oder der Patient nach dem Eintreten der Symptome innerhalb von 60 Minuten behandelt, können die gesundheitlichen Folgen erheblich verringert werden. In Berlin gibt es beispielsweise drei Stroke-Mobile, wie die Wagen dort genannt werden. Betreiberin ist die Feuerwehr. Die kleinen Lastwagen sind im Unterschied zu normalen Rettungswagen mit einem Computertomografen ausgerüstet, allerdings viel kleiner als im Krankenhaus. Mithilfe des Computertomografen kann die Ursache des Schlaganfalls noch im Wagen ermittelt und eine Therapie gegen Durchblutungsstörungen im Hirn ermittelt werden. Eine mobile Stroke-Unit kostet rund 1,5 Millionen Euro.

Medizin

ANZEIGE

Thema: Rheumatische Schmerzen und Folgen von Verletzungen und Überanstrengungen



Spezialcreme gegen Gesichtsrötungen

Rötungen an Nase und Wangen entstehen, wenn die Äderchen im Gesicht stärker durchblutet werden und durch die Haut schimmern. Gründe dafür können häufige Temperaturwechsel, zunehmendes Alter oder UV-Strahlung sein. Viele versuchen, dem Problem mit verschiedenen Präparaten entgegenzuwirken.

Unser Tipp: Eine Spezialcreme mit einzigartigem 3-fach-Effekt (Deruba, Apotheke)! Dank mikroverkapselter Pigmente kaschiert Deruba Gesichtsrötungen sofort. Die spezielle Aktivstoff-Formel mildert sie längerfristig. Der integrierte UV-Schutz mit LSF50+ beugt der Entstehung neuer Rötungen vor. Deruba – die Rundum-Antwort auf Hautrötungen!



(Abbildung Betroffenen nachempfunden)

Kaum zu glauben, dass langes Sitzen so wehtun kann!

So behandeln Sie Verspannungen und Schmerzen

Ob am Schreibtisch im Home-office, auf der Couch oder im Auto: Wir verbringen immer mehr Zeit im Sitzen. Ergonomisch korrekte Haltung – oft Fehlangelegenheit! Die Über- und Fehlbelastung der Muskulatur führt dann schnell zu Verspannungen und Schmerzen. Die gute Nachricht: Das natürliche Rubaxx Schmerzgel (Apotheke, rezeptfrei) hilft vielen Betroffenen!

Stundenlanges Sitzen mit gebücktem Rücken und hängenden Schultern führt schnell zu Verspannungen und einhergehenden Schmerzen.



„Rubaxx Schmerzgel schafft bei mir einen starken Schmerzurückgang und die Verspannungen am Nacken sind auch weg.“

zen. Hinzu kommt meist Bewegungsmangel: Häufig fehlt die so wichtige und ausgleichende Bewegung im Alltag. Verspannungen und Schmerzen nehmen zu! Betroffene sehnen sich nach einer einfachen Hilfe gegen ihren täglichen Schmerz.

Wirksam mit der Kraft der Natur

Um gegen die Schmerzen wirksam und schonend vorzugehen, haben Experten der Apotheken-Marke Rubaxx ein wirksames Schmerzgel entwickelt, das mit der Kraft der Natur wirkt. Rhus toxicodendron, der pflanzliche Arzneistoff in Rubaxx Schmerzgel, wirkt schmerzlindernd. Und das nicht nur bei rheumatischen Schmerzen in Gelenken, Muskeln, Sehnen und Knochen, sondern auch bei Folgen von Verletzungen und Überanstrengungen. Dank der guten Verträglichkeit hilft das Rubaxx Schmerzgel sanft, aber wirkungsvoll. Einfach ein- bis zweimal täglich auf den zu behandelnden schmerzhaften Stellen auftragen.



Das steckt in Rubaxx Schmerzgel

Der Wirkstoff in Rubaxx Schmerzgel (Rhus toxicodendron) entstammt einer Arzneipflanze, die vor allem in Nord- und Südamerika beheimatet ist. Das Besondere: Er ist nicht nur wirksam bei rheumatischen Schmerzen in Gelenken, Muskeln, Sehnen und Knochen, sondern auch bei Folgen von Verletzungen und Überanstrengungen!

Für Ihre Apotheke: **Rubaxx Schmerzgel** (PZN 18709526)



www.rubaxx.de

JETZT NEU
180g
Vorteilspackung

Abbildungen Betroffenen nachempfunden. RUBAXX SCHMERZGEL. Wirkstoff: Rhus toxicodendron Dtl. D6. Homöopathisches Arzneimittel bei Besserung rheumatischer Schmerzen und Folgen von Verletzungen und Überanstrengungen. www.rubaxx.de • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke. • PharmaSGF GmbH, 82166 Grafelfing